

## AGB

- 1) **Vertrag:** Die Buchung wird durch Rücksendung des unterschriebenen Vertrags gültig.
- 2) **Stornierung Internatsveranstaltung mit Verpflegung:** Bei Abmeldung von mehr als 10% der gemeldeten Teilnehmer berechnen wir eine Ausfallgebühr. Erfolgt die Abmeldung für Kurse innerhalb der letzten 12 Monate vor Kursbeginn, beträgt die Ausfallgebühr 40% des Tagessatzes, innerhalb der letzten 6 Monate beträgt die Ausfallgebühr 60%, innerhalb der letzten 3 Monate 75% des Tagessatzes.
- 3) **Stornierung Internatsveranstaltung ohne Verpflegung:** Bei Abmeldung von mehr als 10% der gemeldeten Teilnehmer berechnen wir eine Ausfallgebühr. Erfolgt die Abmeldung für Kurse innerhalb der letzten 12 Monate vor Kursbeginn, beträgt die Ausfallgebühr 50% des Tagessatzes, innerhalb der letzten 6 Monate beträgt die Ausfallgebühr 70%, innerhalb des letzten Monats 80% des Tagessatzes.
- 4) **Stornierung mit Pauschalpreis:** Erfolgt die Abmeldung für Kurse innerhalb der letzten 12 Monate vor Kursbeginn, beträgt die Ausfallgebühr 45% des Tagessatzes, innerhalb der letzten 6 Monate beträgt die Ausfallgebühr 65%, innerhalb des letzten Monats 75% des Tagessatzes.
- 5) **Endreinigung Haus:** Bitte unterstützen Sie uns, die Zimmer, Tagungsräume und Clubräume für Sie und andere Gruppen in einem sauberen Zustand zu halten und am Ende Besenrein zu hinterlassen. Bei Nichtbeachtung wird eine zusätzliche Reinigungsgebühr zu erhoben.
- 6) **Endreinigung Selbstversorgerküche:** Die Küche muss sauber und feucht gewischt hinterlassen werden. Bei Nichtbeachtung wird eine zusätzliche Reinigungsgebühr zu erhoben.
- 7) **Schäden:** Vorgefundene oder selbst verursachte Schäden teilen Sie bitte sofort der Kursbegleitung mit. Bei Abreise festgestellte Schäden werden der Gruppe in Rechnung gestellt. Geringe Beträge müssen direkt bar bezahlt werden.
- 8) **Die Hausordnung** auf der Rückseite des Vertrags ist Bestandteil des Vertrags und wird durch die Unterschrift anerkannt.
- 9) **Jeder Veranstalter verpflichtet sich mit seiner Unterschrift, sich im Rahmen seines Aufenthalts an den pädagogischen Grundsätzen des Leitbilds zu orientieren.**
- 10) **Leitbild**

"Durch den Bau des Jugendhofes sollen junge Menschen die Möglichkeit erhalten, *hineinzuwachsen in die Fülle des Lebens (Joh 10, 10)*. Grundstein und verlebendigende Kraft dieses Wachstums sind das Leben und die Botschaft Jesu Christi. Durch diesen Bau soll der Auftrag unseres Stifters Vinzenz Pallotti für die jungen Menschen unserer Zeit und unserer Umgebung verwirklicht werden: in Orientierungslosigkeit, Mutlosigkeit und Sinnleere den Glauben wecken und in Vereinsamung, Bindungsangst und Friedlosigkeit die Liebe zu entzünden."  
Auf diesem Hintergrund werden die Erziehungs-, Ausbildungs- und Fortbildungszwecke von Kindern und Jugendlichen im Jugendhof Olpe im folgenden Leitbild festgelegt:

### 1.1 Hilfen zur Identitätsfindung, Persönlichkeitsbildung

Inhalt der Arbeit im Jugendhof bilden Themen, die einen Bezug zur aktuellen Lebenswirklichkeit der Jugendlichen haben. Damit soll die Arbeit den Jugendlichen Orientierungshilfen für die Lebensplanung und -gestaltung geben. Sie soll dazu beitragen, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihrer Fähigkeiten, Stärken, aber auch Schwächen bewusst werden bzw. diese neu entdecken, sowie Einstellungen und Verhaltensweisen entwickeln, die sie für ein aktives, selbstbestimmtes und sozial geprägtes Leben brauchen.

### 1.2 Soziales Lernen/Leben in Gesellschaft

Die Arbeit im Jugendhof ist entscheidend vom demokratischen Gedanken geprägt. Mitbestimmung und Mitverantwortung soll eingeübt und erlernt werden. Inhalt der Angebote bilden Themen, die einen Bezug zur aktuellen Lebenswirklichkeit der Jugendlichen haben.

### 1.3 Auseinandersetzung mit der spirituellen Dimension des Lebens

Die Arbeit im Jugendhof versteht sich entscheidend motiviert vom Evangelium Jesu Christi. Ein wesentlicher Schritt ist es dabei, die Jugendlichen auf die religiöse Dimension ihres Lebens anzusprechen, sie zu ermutigen, diese Wirklichkeit ernst zu nehmen, ihr eigenes Suchen auszudrücken und entsprechende Zugänge zu finden. Wir verstehen Anfanghaftes im Bereich Glauben und Spiritualität als eigenen Zugang zu einem persönlichen Gottesbild und einer persönlichen Gottesbeziehung.

### 1.4 Kulturelle, musikalische und Politische Bildung

Gemäß dem Motto des Jugendhofes, möchten wir im Jugendhof den jungen Menschen Hilfestellung geben, in unsere Gesellschaft und Welt hinein zu wachsen. Dort gilt es in Zukunft immer mehr auch im sozialen, kulturellen und politischen Bereich Verantwortung zu übernehmen. Die Angebote im Jugendhof sollen die Jugendlichen in dieser Verantwortung bestärken.